

FRI^BIS-Nachwuchsforschungsgruppe

insgesamt

6 Promotionsstellen (wissenschaftliche Mitarbeiterende)

befristet für die Dauer von zunächst 3 Jahren mit 75 % und Vergütung gemäß TV-L 13.

FRI^BIS ist ein interdisziplinäres Institut, das wissenschaftliche Forschung mit politischen und zivilgesellschaftlichen Debatten sowie mit Politikberatung zu Fragen des Grundeinkommens zusammenbringt. FRI^BIS unterhält ein weltweites Netzwerk von Forschenden, politischen EntscheidungsträgerInnen und Akteuren der Zivilgesellschaft, deren gemeinsame Beiträge darauf abzielen, Antworten auf die globalen Herausforderungen unserer Zeit in Bezug auf das Grundeinkommen zu geben. Dementsprechend wird von allen Mitgliedern der Nachwuchsforschungsgruppe fachübergreifende Zusammenarbeit erwartet.

Bewerbungen aus den folgenden Fachbereichen sind besonders willkommen:

- Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Ethnologie
- Informatik und Digitalisierung
- Psychologie
- Theologie, insbes. Caritaswissenschaft und Pflegeökonomie
- Wirtschaftswissenschaften

Interessierte aus weiteren benachbarten Fächern sind ebenfalls aufgefordert, ihre Bewerbung einzureichen.

• Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Interesse an der Erforschung der subjektiven Überzeugungen in Bezug auf das Konzept des Grundeinkommens und die potentiellen Wirkungen von Grundeinkommen. Bewerber*innen sollten sich mit einer eigenen Forschungsidee (max. 1 Seite) bewerben. Neben der Qualität des Vorhabens sind die Fähigkeit zur interdisziplinären Rezeption von psychologischen, soziologischen und philosophischen Ansätzen, fundierte Statistikkenntnisse, Organisationsfähigkeit und Willen zur Teamarbeit wichtige Kriterien bei der Auswahl. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Matthias Nückles (matthias.nueckles@ezw.uni-freiburg.de).

• Ethnologie

Bewerber*innen aus der Ethnologie sollten sich mit einem eigenen Forschungsprojekt zu Fragen von Grundeinkommen oder Transferzahlungen im globalen Süden bewerben. Neben der Qualität des Vorhabens sind qualitative empirische Forschungserfahrung, Organisationsfähigkeit und Willen zur Teamarbeit wichtige Kriterien bei der Auswahl. Bewerber*innen aus dem globalen Süden werden besonders zur Bewerbung aufgefordert; im Interesse einer symmetrischeren Ethnologie können ihre Forschungsprojekte sich auch auf europäische Länder beziehen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Gregor Dobler (gregor.dobler@ethno.uni-freiburg.de).

• Informatik und Digitalisierung

Bewerber*innen aus der Informatik sollen eine solide Grundausbildung in der Informatik und der Künstlichen Intelligenz mitbringen, sowie Grundkenntnisse im Bereich der Simulation besitzen. Außerdem ist ein Interesse zu Forschungsfragestellungen im Kontext Grundeinkommen wünschenswert. Relevant für die Auswahl sind zudem gute Programmierkenntnisse, eine solide formale Ausbildung, Forschungserfahrung sowie Organisationsfähigkeit und der Wille zur Teamarbeit. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Bernhard Nebel (nebel@informatik.uni-freiburg.de).

• Psychologie

Bewerber*innen aus der Psychologie sollten sich mit einer eigenen Forschungsidee (max. 1 Seite) zur Untersuchung der kognitiv-affektiven Bewertung und/oder den potentiellen kognitiven Effekten von Grundeinkommen oder Transferzahlungen erwerben. Neben der Qualität des Vorhabens sind empirische Forschungserfahrung, sehr gute Statistikkenntnisse, Organisationsfähigkeit und Willen zur Teamarbeit wichtige Kriterien bei der Auswahl. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Andrea Kiesel (kiesel@psychologie.uni-freiburg.de).

• Theologie, insbes. Caritaswissenschaft und Pflegeökonomie

Bewerber*innen aus der Theologie, besonders Caritas- und Diakoniewissenschaft sowie aus Pflegeökonomie und angrenzenden Gebieten sollten sich mit einer eigenen möglichst empirisch orientierten Forschungsidee (Exposé max. 2 Seiten) zu Fragen von Grundeinkommen, Einkommensgerechtigkeit und Innovationen im Feld von Care Economy (in Gesundheits- und Sozialwesen) bewerben. Neben der Qualität des Vorhabens sind interdisziplinäre, empirische Forschungserfahrung, Organisationsfähigkeit und Willen zur Teamarbeit wichtige Kriterien bei der Auswahl. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Klaus Baumann (klaus.baumann@theol.uni-freiburg.de).

• Wirtschaftswissenschaften

Bewerber*innen aus den Wirtschaftswissenschaften sollten sich mit den ordnungspolitischen und sozialvertraglichen Grundlagen des Grundeinkommens beschäftigen. Außer der Befähigung zu entsprechend theoretischen Erörterungen sind Kenntnisse wünschenswert, um empirisch-experimentelle Untersuchungen wie computergestützte Experimente im Social Contract Lab (SoCoLab) oder Online-Umfragen/Experimente zum Themenfeld durchzuführen. Neben der Einreichung einer Forschungsidee (Exposé max. 2 Seiten) werden interdisziplinäre Forschungserfahrung unter anderem mit Bezug zur politischen Philosophie, Organisationsfähigkeit und Willen zur Teamarbeit erwartet. Nähere Auskünfte erteilt gerne Prof. Dr. Bernhard Neumärker (bernhard.neumaerker@vwl.uni-freiburg.de).

Ihre Aufgaben

Beteiligung an der Entwicklung von Forschungsprojekten, wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Präsentationen auf nationalen und internationalen Konferenzen. Unterstützung des Instituts bei organisatorischen Aufgaben und Wissenschaftsmanagement.

Ihre Bewerbung

Für die Einstellung ist der Nachweis eines einschlägigen Masterabschlusses (oder andere gleichwertige Qualifikation) zum Eintrittstermin nötig. Schicken Sie bitte ein Exposé zu Ihrem Forschungsvorhaben über das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **28.02.2021** per E-Mail an: bewerbung@fribis.uni-freiburg.de

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Gudrun Kaufmann, E-Mail: gudrun.kaufmann@fribis.uni-freiburg.de zur Verfügung.

Mehr zu FRI^BIS unter <https://www.fribis.uni-freiburg.de/>